

	<p>Objekt: Therbusch, Anna Dorothea: Porträt eines Bildhauers (wohl Carl Philipp Glume)</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Berliner Künstlerinnen, Gemälde</p> <p>Inventarnummer: GEM 66/32</p>
--	---

Beschreibung

Vermutlich Bildnis des Bildhauers Carl Philipp Glume (1724-1776). Um 1775. Halbporträt nach links mit blauem, pelzbesetzten Mantel und als Kopfbedeckung eine Pelzkappe. Der Künstler steht hinter einem angefangenen, überlebensgroßen Marmorkopf, die rechte Hand, die ein Werkzeug hält, auf dem Kopf. Die Darstellung ist ein Verweis auf die Vorbildwirkung der Kunst des klassischen Altertums. Der gleiche antike Kopf findet sich in dem Gemälde, das den Bruder der Künstlerin, Christian Friedrich Reinhold Lisiewski (1725-1794), zeigt. Mit diesem betrieb Anna Dorothea ab 1775 ein gemeinsames Atelier in Berlin.

Erworben 1966 als Stiftung der Allianz-Versicherungs-AG für das Berlin Museum.

Signiert li. u. eigenhändig "A. D. Therbusch. Née de Liszewska".

Literatur: Kat. Zwischen Ideal und Wirklichkeit. Künstlerinnen der Goethe-Zeit zwischen 1750 und 1850. Hrsg. von Bärbel Kovalevski. Ausstellungen in Gotha, Regensburg, Konstanz, 1999, Nr. C 44 m. Abb. (S. 117). - Kat. Berlin Museum. Märkisches Museum. Gemälde I, 1. Mit einem kritischen Katalog der Gemälde des Berlin Museums. Bearb. von Sabine Beneke und Sybille Gramlich. Berlin 1994, Nr. 716 (S. 225f. m. Abb.). - Ekhart Berckenhagen: Anna Dorothea Therbusch. In: Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft 41 (1987), S. 118-160, hier S. 138 (Nr. 72).

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand auf Keilrahmen (gerahmt)
Maße: Höhe 65,5 cm, Breite 51,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1775
	wer	Anna Dorothea Therbusch (1721-1782)
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Carl Philipp Glume (1724-1776)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Porträt